

Naturschutzpreis 2015 an Harzklub Bade Sachsa vergeben

Präsident Dr. Oliver Junk von Aktivitäten der Harzklubjugend erfreut

Von Rudolf Zietz

Der 19. Naturschutztag des Harzklubs fand am 30. Mai auf dem Gelände des Harzklub-Wanderheimes Wildemann statt und kann erneut in seiner Gesamtheit der Aktivitäten vor Ort als erfolgreich bezeichnet werden. Erstmals erlebte der im April 2015 neu gewählte Präsident des Harzklubs, Dr. Oliver Junk (Goslar) einen der Veranstaltungshöhepunkte des Vereinsjahres, das „Wildemanner Waldfest“ mit Vergabe des 19. Naturschutz-Förderpreises.

Ein beeindruckter Nachmittag mit guten Besucherzahlen bei Darstellungen von Aktivitäten zahlreicher Zweigvereine in Bezug auf praktizierten Naturschutz. Bei Grillspezialitäten und Kuchen ließ es sich gut leben, dazu sangen die Kinder, „Waldluchse“ aus Hahnenklee-Bockswiese, es spielte die Band „Heartburn Billy“ sowie die Berghornisten aus Wildemann.

Und dann die Verkündung der Platzierten um den Naturschutz-Förderpreis 2015: Als Sieger ging der Harzklub-Zweigverein Bad Sachsa unter Vorsitz von Helmut Hagemeister hervor. Der Verein erbrachte langjährige intensive Jugendarbeit insbesondere auf dem Gebiet des Umwelt- und Naturschutzes, sein Lohn war ein Geldgeschenk in Höhe von 500 Euro.

Platz 2 belegte der Harzklub Zweigver-



Beim Rundgang entlang der Ausstellungsstände: Harzklubpräsident Dr. Oliver Junk (3.v.l.) begleitet vom stellvertretenden Präsidenten Christoph Steingäß (2.v.l.) und Hauptnaturschutzwart Michael Thätner (4.v.l.).
Fotos: Zietz

ein Lerbach unter Frank Koch und Jürgen Trull. Für die Anlage von Feuchtbiotopen u.a. erhielten sie den Preis, dotiert mit 350 Euro.

Der 3. Platz ging an den Harzklub-Zweigverein Bad Harzburg unter Alfred Heineke und Otto Pake, ihr Projekt waren u.a. Walderlebnistage für Kindergärten und die Waldschule, ihr Preis: 350 Euro.

Den 4. Platz holte sich der Harzklub

Zweigverein Tanne, Plätze 5 der Zweigverein Hahnenklee-Bockswiese und Platz 6 ging an den Harzklub Wildemann, alle drei Zweigvereine erhielten je 100 Euro Preisgeld.

Es gibt keinen zweiten Verein im Harz, der in so hohem Maße Wälder und Wiesen sowie Wanderwege für die breite Allgemeinheit hegt und pflegt. Eingebunden sind dabei auch Kinder und Jugendliche. Der Nachfolger von Dr. Michael Ermrich,

Dr. Oliver Junk, sagte: „Dank an alle Anwesenden, die mir zeigten, dass der Naturschutz so wichtig und vom Harzklub so erkannt wird. Das Bemühen geht bis hin zur Pflege von Bächen, dessen Wasser so wichtig und bis hin nach Bremen getrunken wird. Allen Naturschützern des Harzklubs Lob und Anerkennung!“ Gewünscht wird eine Steigerung von Mitgliedszahlen jeden Alters im steten Bemühen rund um Wald, Wiese und Wasser sowie die Beteiligung aller Nutznießer, besonders in finanzieller Hinsicht!



Gruppenbild mit den Preisträgern des Naturschutzwettbewerbs